

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 4. Oktober 2011

Kamenz hält an Förderung des Flugplatzes fest

Für 2010 wurde jetzt ein Fehlbetrag von 40000 Euro festgestellt. Dieses Manko soll in den kommenden Jahren aber kleiner werden.

Kamenz. Am Flugplatz geht das aktuelle Investitionsvorhaben der Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH planmäßig weiter. Die Firma errichtet hier für etwa eine Million Euro ihren neuen Sitz. Mit dem Verkauf der Fläche dürfte sich der Zuschussbedarf der Flugplatz Kamenz GmbH in diesem Jahr verringern. 2010 hatte er noch 40000 Euro betragen. Dies wurde jetzt durch den Stadtrat Kamenz im Jahresabschluss der zu 60 Prozent von der Stadt und zu 40 Prozent vom Landkreis gehaltenen Gesellschaft festgestellt. Das war deutlich mehr als geplant. Das Geld wurde für außerplanmäßige Reparaturen und Instandhaltungen im Towergebäude benötigt, hieß es auf Nachfrage von Stadträten.

Seit dem 1. April 2004 wird der Verkehrslandeplatz vom Fliegerclub Kamenz betrieben. Dies schließt einen Ausgleich seitens der Stadt für Ausgaben ein, die nicht durch den Flugbetrieb gedeckt werden können. Insgesamt gab es 2010 fast 16000 Flugbewegungen, was einer leichten Steigerung gegenüber 2009 entspricht. Mit dem Verkauf von 19 Hektar nicht fürs Fliegen genutzter Fläche an die Ewag rechnet die Flugplatz GmbH mit einem sinkenden Zuschussbedarf der Gesellschafter. Die Ewag errichtet hier bis zum Herbst für etwa 18,5 Millionen Euro eine Photovoltaikanlage. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2878015>
